

Fleisch, Ersatz und Innovation

Einstellungen und Zukunftsperspektiven zum
Fleischkonsum in Deutschland

NIMpulse

13



Steinstr. 21 | 90419 Nürnberg | nim.org

Oktober 2025

Das Nürnberg Institut für Marktentscheidungen (NIM) untersucht an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, wie sich Konsumententscheidungen durch neue Technologien oder gesellschaftliche Trends oder die Anwendung von Behavioral Science verändern und welche mikro- und makroökonomischen Auswirkungen das für den Markt und die Gesellschaft hat. Ein besseres Verständnis von Konsumententscheidungen und ihren Auswirkungen hilft Gesellschaft, Unternehmen, Politik und Konsumenten, bessere Entscheidungen im Sinne der sozialökologischen Marktwirtschaft und des „Wohlstands für Alle“ zu treffen.

Druck: Druckhaus Haspel Erlangen e. K., Willi-Grasser-Straße 13, 91056 Erlangen

Nachdruck, Weitergabe und Ähnliches – auch auszugsweise – sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung gestattet.

Bildnachweise

Title: Bloomberg Creative/Bloomberg Creative Photos via Getty Images,
S. 3: Tom Werner/Stockbyte via Getty Images
S. 12: Oleg Breslavtsev/Moment via Getty Images
S. 17: d3sign/Moment via Getty Images
S. 24: d3sign/Moment via Getty Images
S. 25: Dmytro_Ostapenko / iStock via Getty Images
S. 29: Gregory Adams/Moment via Getty Images
S. 30: Flavia Morlachetti/Moment via Getty Images
S. 35: Tom Werner/DigitalVision via Getty Images

Autoren



Dr. Benedikt Brand
benedikt.brand@nim.org



Florian Ritter
florian.ritter@nim.org

Mitarbeit

Zofia Andrzejczak



Unsere Ernährung ist neben der Energiegewinnung und Mobilität eines der Felder, bei dem laut Klimawissenschaftlern eine große Umstellung erforderlich wäre, um den Klimawandel zu bekämpfen. Besonders der Fleischkonsum steht aufgrund seiner schlechten CO₂-Bilanz und ineffizienten Landnutzung in der Kritik. Gleichzeitig ist dies ein hochemotionales Thema, die Frage nach mehr oder weniger Fleischkonsum wird in Deutschland in der Öffentlichkeit zunehmend polarisierend diskutiert.

Doch wie sehen die Konsumenten das Thema Fleischkonsum? Und wie stehen sie zu den verschiedenen Arten von Fleischersatzprodukten, die bereits auf dem Markt sind oder dorthin kommen wollen?

In der vorliegenden Studie wurde untersucht, welches Ernährungsverhalten die Deutschen bevorzugen, wie ihr Konsumverhalten beim Thema Fleisch aussieht, welche Einstellung sie zu Fleischkonsum haben und welche Art von Fleischersatz sie bevorzugen würden.

In einem zweiten Teil der Studie wurde der Fokus auf ein bestimmtes Fleischersatzprodukt gelegt, das sogenannte Myzel-Fleisch, bei dem das unterirdische Geflecht von Pilzen verarbeitet wird. Diese Variante zeichnet sich dadurch aus, dass sie wenig Geschmacksverstärker benötigt und effizient in der Herstellung ist. Als Novel Food ist es in der EU allerdings noch nicht zugelassen und in Deutschland noch weitestgehend unbekannt. Gefragt wurden unter anderem nach der Bereitschaft, Pilz-Myzel zu testen.



Die Studie basiert auf einer repräsentativen Stichprobe der deutschen Bevölkerung im Hinblick auf Geschlecht, Alter, Bundesland, Ortsgröße, Haushaltsgröße und Bildungsabschluss.

Nürnberg, Oktober 2025

Main Results

1

→ **Wie die Deutschen sich ernähren:** Knapp 2/3 der Deutschen ernähren sich omnivor, wobei es unter Frauen und Jüngeren viel mehr Veganer und Vegetarier gibt. Fleischersatzprodukte sind somit eher als Zukunftsmarkt zu betrachten.

2

→ **Einstellungen zum Fleischkonsum:** Die wichtigsten Gründe für Fleischverzicht sind Tier- und Umweltschutz. Omnivore glauben am wenigsten an negative Klimafolgen des Fleischkonsums und sind der Ansicht, Fleisessen sei für Menschen natürlich.

3

→ **Einstellung zu Fleischersatzprodukten:** Ein Teil der Konsumenten hat bei Fleischersatzprodukten Bedenken bezüglich des Geschmacks, Preis-Leistung und Inhaltsstoffen. Allgemein werden pflanzliche Ersatzprodukte bevorzugt.

4

→ **Offen für Myzel-Fleisch:** Die meisten Konsumenten sind offen dafür, Myzel-Fleisch zu probieren. Dabei würden sie primär auf den Geschmack achten, weniger auf den Preis.

5

→ **Einstellungen zum Myzel-Konsum:** Besonders Veganer und Vegetarier glauben, dass Myzel-Fleisch klimafreundlicher ist. Die Preisbereitschaft ist im Vergleich zu Fleisch geringer, zwischen 43 Prozent bei Omnivoren und 12 Prozent bei Veganern.

1

→ **Wie die Deutschen sich ernähren:** Knapp 2/3 der Deutschen ernähren sich omnivor, wobei es unter Frauen und Jüngeren viel mehr Veganer und Vegetarier gibt. Fleischersatzprodukte sind somit eher als Zukunftsmarkt zu betrachten.

2

→ **Einstellungen zum Fleischkonsum:** Die wichtigsten Gründe für Fleischverzicht sind Tier- und Umweltschutz. Omnivore glauben am wenigsten an negative Klimafolgen des Fleischkonsums und sind der Ansicht, Fleischessen sei für Menschen natürlich.

3

→ **Einstellung zu Fleischersatzprodukten:** Ein Teil der Konsumenten hat bei Fleischersatzprodukten Bedenken bezüglich des Geschmacks, Preis-Leistung und Inhaltsstoffen. Allgemein werden pflanzliche Ersatzprodukte bevorzugt.

4

→ **Offen für Myzel-Fleisch:** Die meisten Konsumenten sind offen dafür, Myzel-Fleisch zu probieren. Dabei würden sie primär auf den Geschmack achten, weniger auf den Preis.

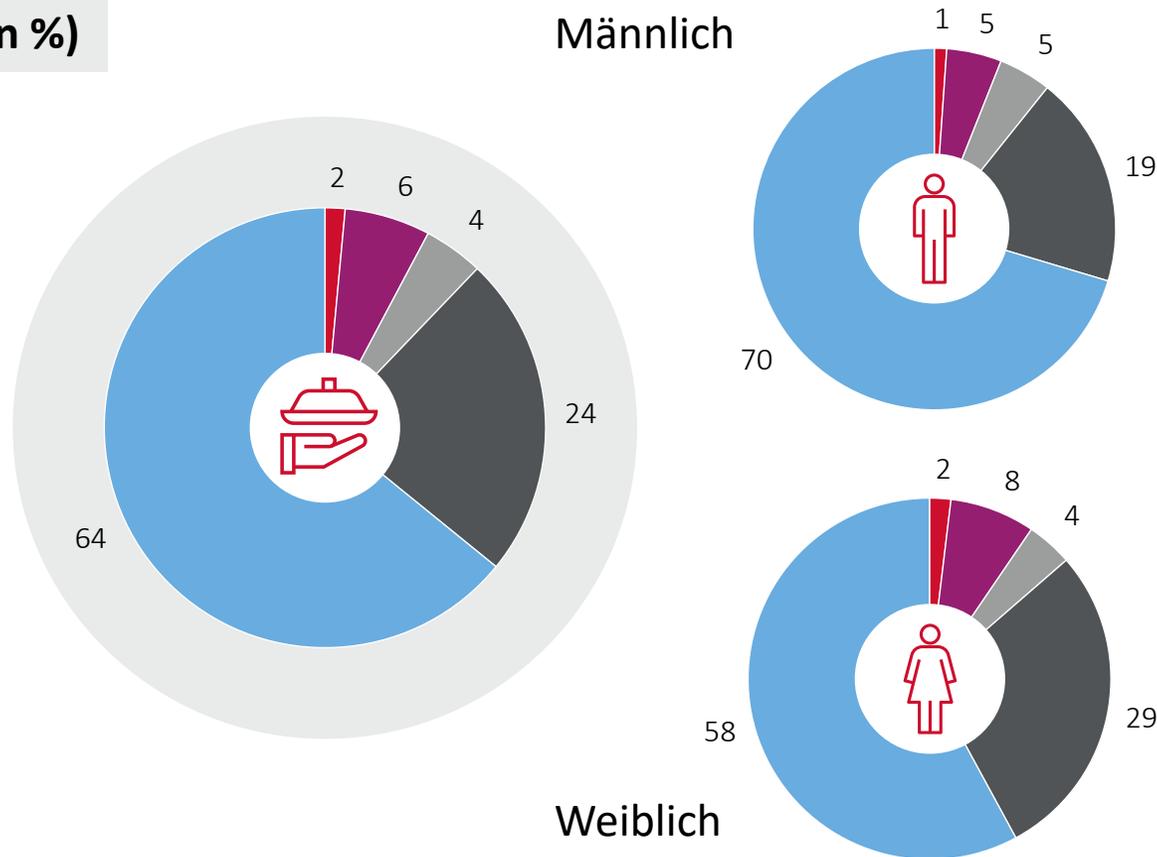
5

→ **Einstellungen zum Myzel-Konsum:** Besonders Veganer und Vegetarier glauben, dass Myzel-Fleisch klimafreundlicher ist. Die Preisbereitschaft ist im Vergleich zu Fleisch geringer, zwischen 43 Prozent bei Omnivoren und 12 Prozent bei Veganern.

Wie die Deutschen sich ernähren: Omnivore bilden die größte Bevölkerungsgruppe in Deutschland.

Ernährungsform (in %)

-  ■ Veganer
-  ■ Vegetarier
-  ■ Pescetarier
-  ■ Flexitarier
-  ■ Omnivore



Ein Großteil der Befragten sind Omnivore, konsumieren also weiterhin Fleisch ohne Einschränkungen. Immerhin jeder Vierte gibt an, Flexitarier zu sein, also noch Fleisch zu essen, den Konsum aber so weit wie möglich zu reduzieren.

Bei Frauen ist der Anteil der Flexitarier und Nicht-Fleischesser deutlich höher als bei Männern.



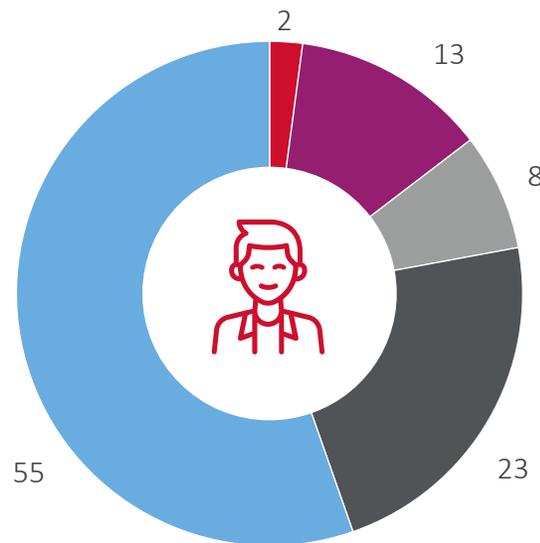
Was ist Ihr jetziger Ernährungstyp? | Einfachwahl | n = 2.017 | Häufigkeiten in % [unterteilt nach dem Ernährungstyp] | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Wie die Deutschen sich ernähren: Jüngere Befragte geben häufiger an, weniger oder kein Fleisch zu konsumieren.

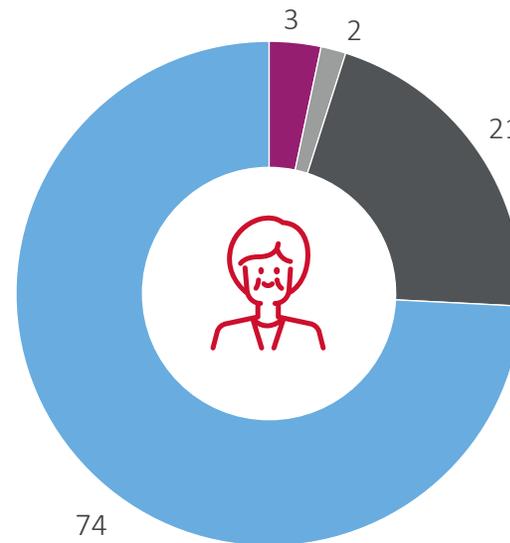
Alter

-  Veganer
-  Vegetarier
-  Pescetarier
-  Flexitarier
-  Omnivore

18 – 29 Jahre



70 – 74 Jahre



Die Mehrheit der Befragten bezeichnet ihren Ernährungstyp als Omnivor, d.h. Ernährung ohne jegliche Einschränkungen.

In der Altersgruppe 18 – 29 Jahre gibt es allerdings mehr Individuen, die weniger Fleisch konsumieren und ihren Ernährungsstil als Flexitarier, Pescetarier und Vegetarier einstufen.

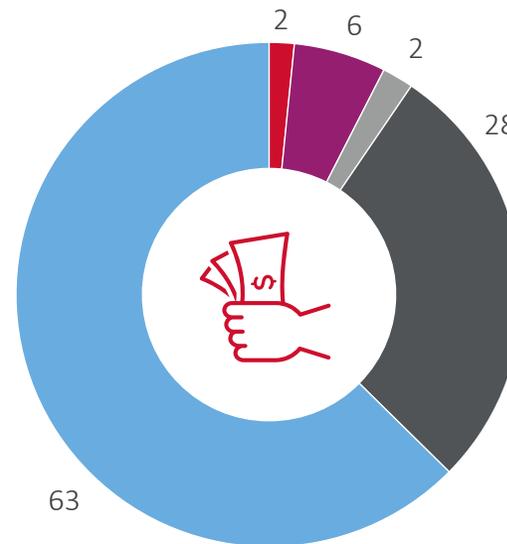
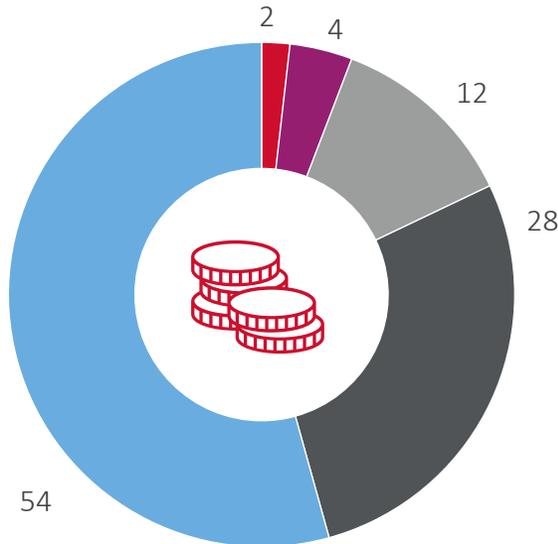
Wie die Deutschen sich ernähren: In Haushalten mit niedrigem Einkommen geben weniger Befragte an, sich omnivor zu ernähren.

Haushaltseinkommen

Unter 1.000 €

5.000 € u. mehr

-  ■ Veganer
-  ■ Vegetarier
-  ■ Pescetarier
-  ■ Flexitarier
-  ■ Omnivore



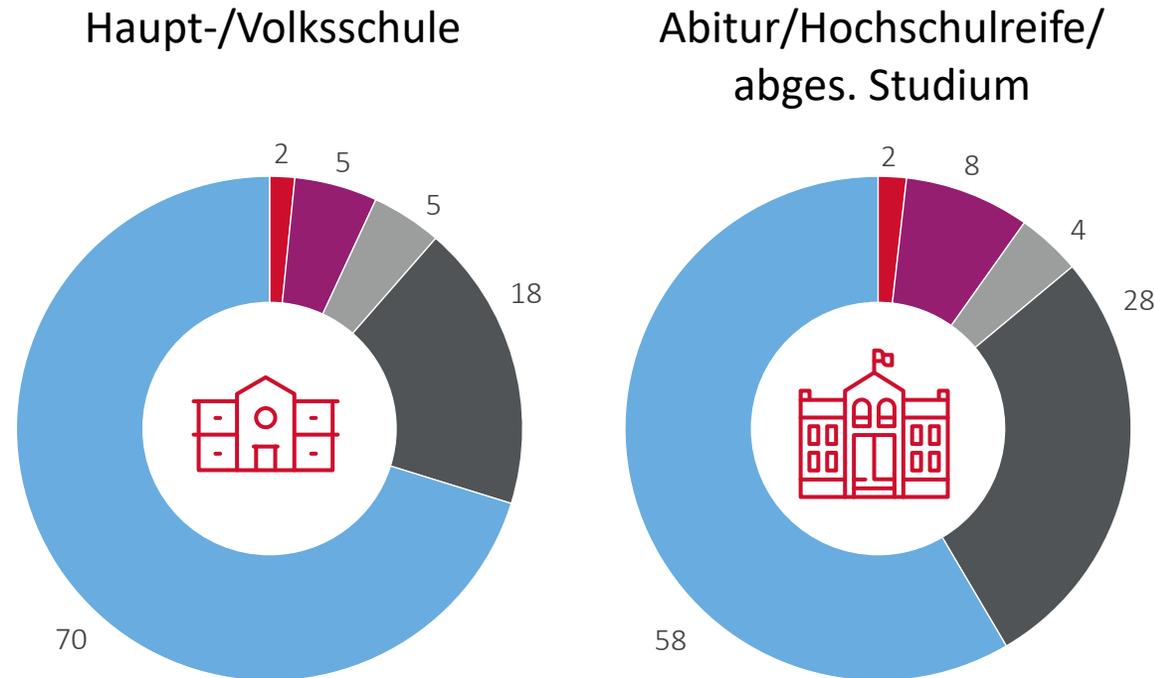
Die Mehrheit der Befragten bezeichnet ihren Ernährungstyp als Omnivor, d.h. Ernährung ohne jegliche Einschränkungen.

Vor allem in den Haushalten mit einem Einkommen von unter 1.000€ ist der Anteil an Omnivoren geringer, während die Anzahl der Pescetarier stark zugenommen hat.

Wie die Deutschen sich ernähren: Unter Befragten mit einer niedrigeren Bildung ist der Anteil der Omnivore höher als bei Befragten mit höherer Bildung.

Bildung

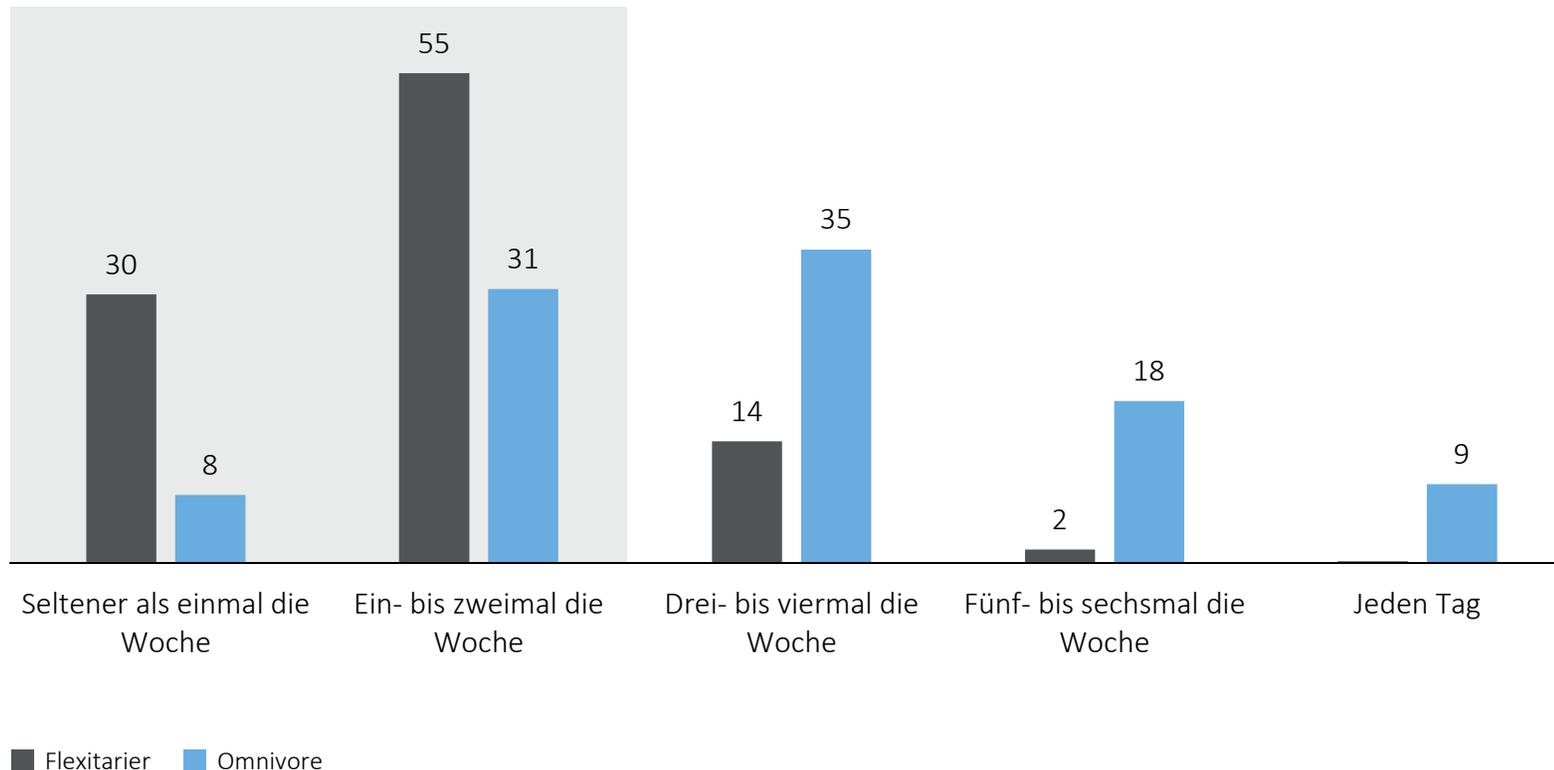
-  ■ Veganer
-  ■ Vegetarier
-  ■ Pescetarier
-  ■ Flexitarier
-  ■ Omnivore



Die Mehrheit der Befragten bezeichnet ihren Ernährungstyp als omnivor, d.h. Ernährung ohne jegliche Einschränkungen.

Befragte mit einer höheren Bildung (Abitur/Hochschulreife/abges. Studium) bezeichnen sich öfters als Flexitarier im Gegensatz zu Befragten mit einer niedrigeren Bildung (Haupt-/Volksschule).

Wie die Deutschen sich ernähren: Im Schnitt konsumieren Omnivore ein- bis viermal die Woche Fleisch, während Flexitarier ein- bis zweimal die Woche oder seltener Fleisch essen.

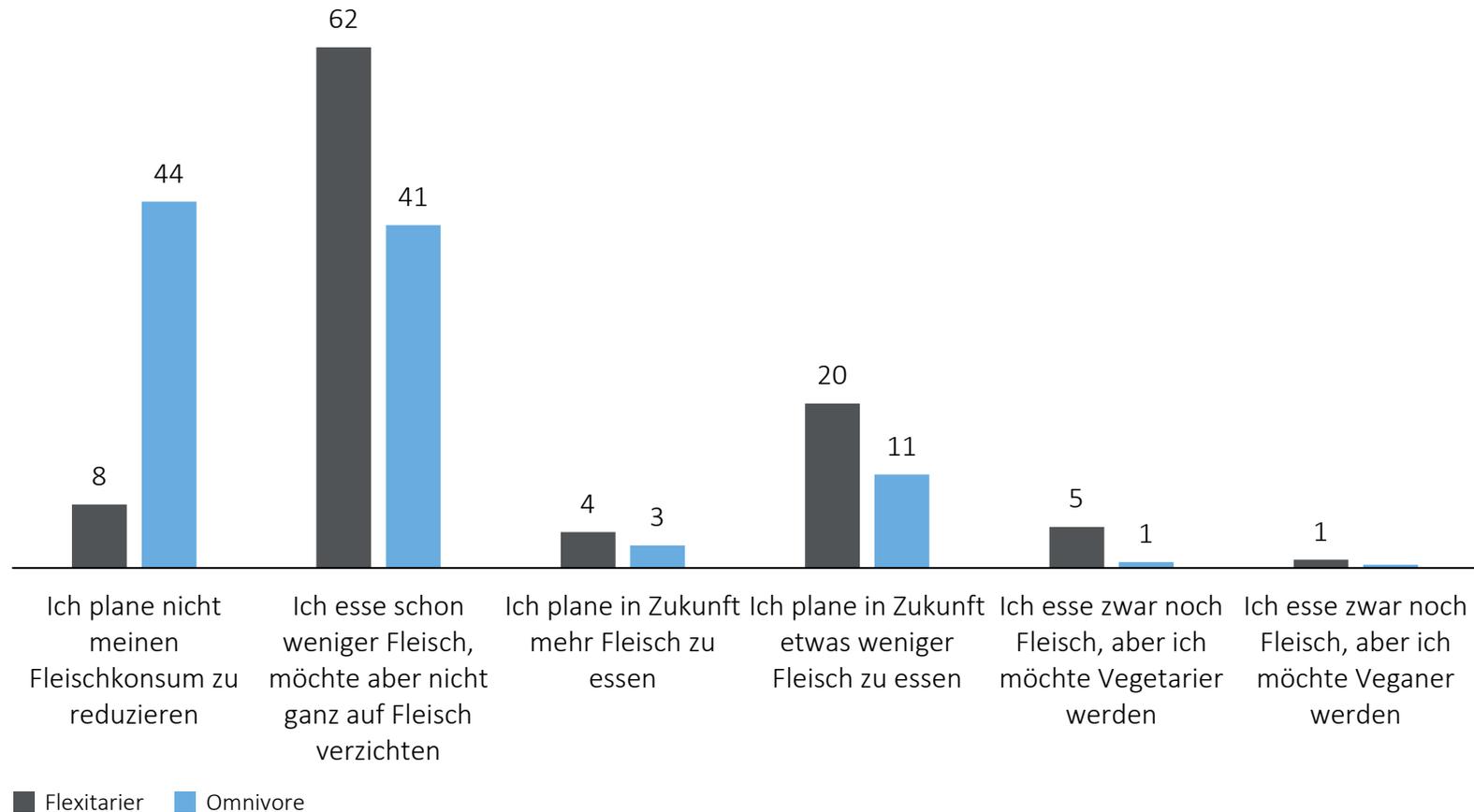


Die Mehrheit der Flexitarier konsumiert Fleisch maximal ein- bis zweimal die Woche.

Omnivoren hingegen konsumieren deutlich häufiger Fleisch. Jeder Dritte Omnivore gibt an, Fleisch drei- bis viermal die Woche zu essen, jeder Vierte sogar noch häufiger.

Wie hoch ist Ihr wöchentlicher Fleischkonsum(-verbrauch) (rotes Fleisch, inkl. Rindfleisch, Schweinefleisch, Lamm- und Ziegenfleisch/weißes Fleisch, inkl. Geflügelfleisch und verarbeitetes Fleisch, inkl. Wurstwaren)? | Einfachwahl | n = 1.786 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMPulse 13 | nim.org

Wie die Deutschen sich ernähren: Weder Omnivore noch Flexitarier planen ihren Fleischkonsum (weiter) zu reduzieren.



Die Mehrheit der Fleischesser will ihren Fleischkonsum nicht weiter reduzieren, wobei große Teile der Befragtenangaben den Konsum in der Vergangenheit bereits reduziert zu haben.

Unter Flexitariern will jeder Vierte weiter reduzieren.

Welche der folgenden Aussagen bezüglich Ihres Fleischkonsums trifft am ehesten auf Sie zu? | Einfachwahl | n = 1.786 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMPulse 13 | nim.org



Wie die Deutschen sich ernähren

Ein Großteil der Deutschen würde sich selber als Omnivor bezeichnen, isst also ohne jegliche Einschränkungen. Die zweitgrößte Gruppe, die Flexitarier, essen zwar noch Fleisch, aber seltener. Unter Männern ist der Anteil der Omnivoren deutlich höher als unter Frauen. Während Flexitarier am häufigsten angaben, ein- bis zweimal pro Woche Fleisch zu essen, waren es bei Omnivoren eher drei- bis viermal die Woche oder häufiger.

Beide Gruppen vereint, dass nur wenige angeben, ihren Fleischkonsum noch verringern zu wollen, wobei Flexitarier häufig betonen, dass sie ihren Fleischkonsum bereits so weit wie möglich verringert haben. Weniger als zwei Prozent der Befragten Fleisshessen plant, Veganer zu werden.

Main Results

1

→ **Wie die Deutschen sich ernähren:** Knapp 2/3 der Deutschen ernähren sich omnivor, wobei es unter Frauen und Jüngeren viel mehr Veganer und Vegetarier gibt. Fleischersatzprodukte sind somit eher als Zukunftsmarkt zu betrachten.

2

→ **Einstellungen zum Fleischkonsum:** Die wichtigsten Gründe für Fleischverzicht sind Tier- und Umweltschutz. Omnivore glauben am wenigsten an negative Klimafolgen des Fleischkonsums und sind der Ansicht, Fleischessen sei für Menschen natürlich.

3

→ **Einstellung zu Fleischersatzprodukten:** Ein Teil der Konsumenten hat bei Fleischersatzprodukten Bedenken bezüglich des Geschmacks, Preis-Leistung und Inhaltsstoffen. Allgemein werden pflanzliche Ersatzprodukte bevorzugt.

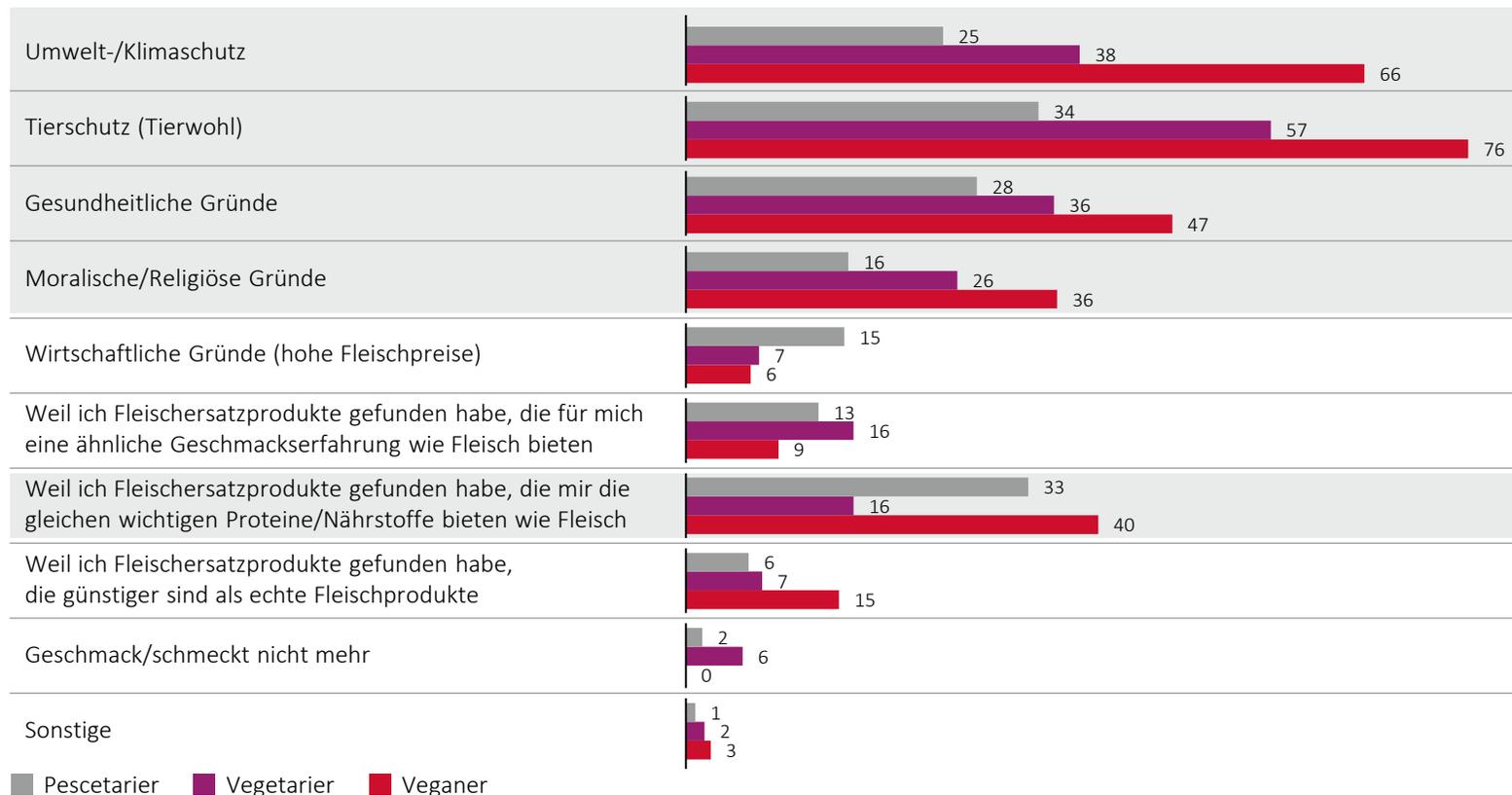
4

→ **Offen für Myzel-Fleisch:** Die meisten Konsumenten sind offen dafür, Myzel-Fleisch zu probieren. Dabei würden sie primär auf den Geschmack achten, weniger auf den Preis.

5

→ **Einstellungen zum Myzel-Konsum:** Besonders Veganer und Vegetarier glauben, dass Myzel-Fleisch klimafreundlicher ist. Die Preisbereitschaft ist im Vergleich zu Fleisch geringer, zwischen 43 Prozent bei Omnivoren und 12 Prozent bei Veganern.

Einstellungen zum Fleischkonsum: Deutsche verzichten auf Fleisch vor allem aus Gründen des Tierwohls, Umwelt-/Klimaschutzes sowie aus gesundheitlichen oder moralischen Gründen.



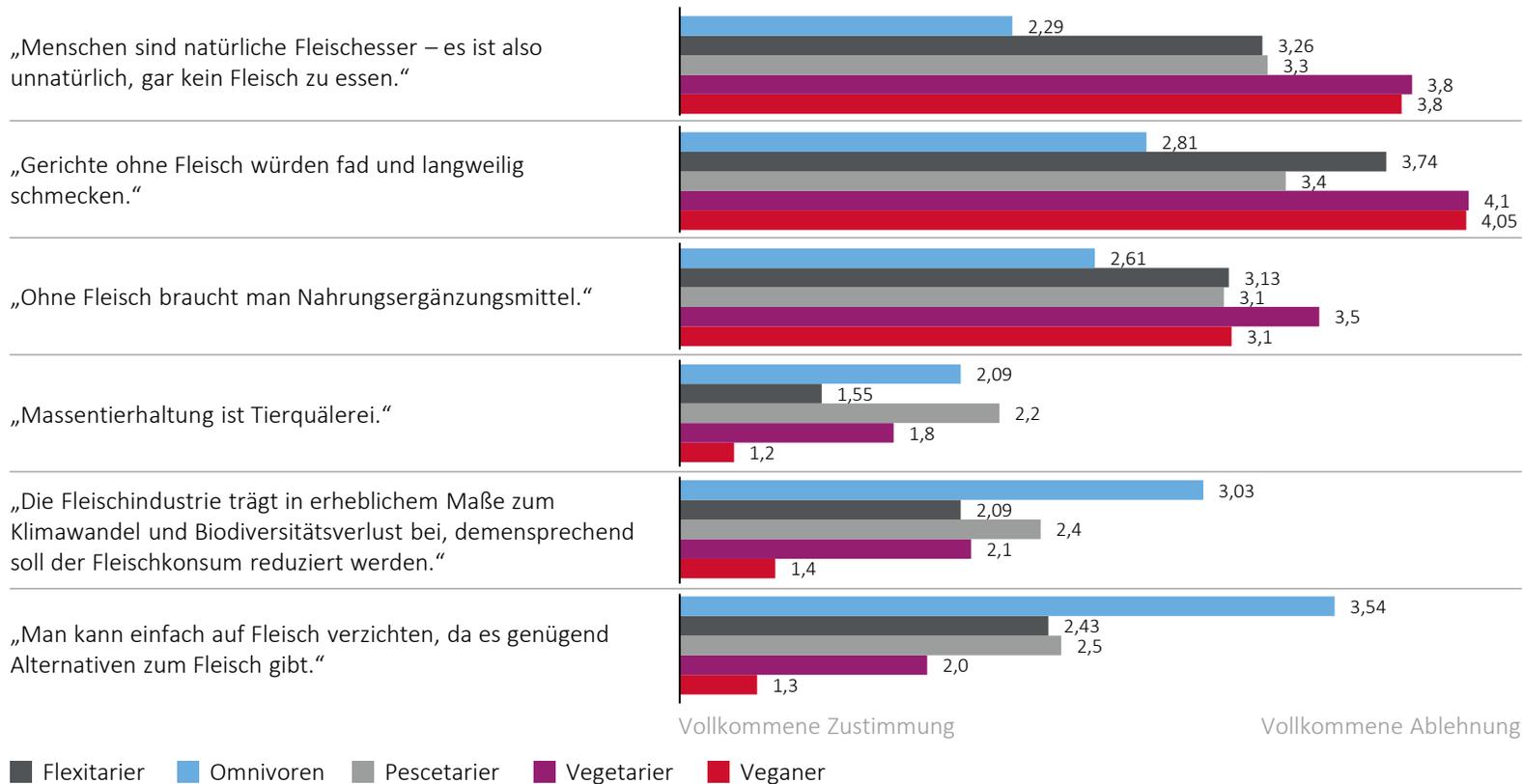
Die Mehrheit der Befragten verzichtet auf Fleischkonsum aus gesundheitlichen Gründen, Tierschutz (Tierwohl), sowie Umwelt-/Klimaschutz.

Die Eigenschaften der Fleischersatzprodukte sind auch von Bedeutung, insbesondere achten die Befragte auf die Inhaltsstoffe (Proteine, Nährstoffe) der Produkte.

Zu hohe Fleischpreise spielen hingegen kaum eine Rolle bei der Entscheidung zum Verzicht.

Aus welchen Gründen haben Sie sich dazu entschlossen, auf Fleisch zu verzichten? | Mehrfachwahl | n = 231 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Einstellungen zum Fleischkonsum: Omnivore glauben vor allem, dass Fleischkonsum natürlich ist und sind sich unsicher, ob die Fleischindustrie zum Klimawandel beiträgt.



Omnivoren geben an, dass es unnatürlich sei, kein Fleisch zu essen. Sie glauben allerdings nicht zwingend, das Essen ohne Fleisch fad schmecken würde. Außerdem bezweifeln sie im Gegensatz zu den anderen Ernährungsgruppen, dass es genug Alternativen zu Fleisch gibt und dass die Fleischindustrie zum Klimawandel beiträgt.

Einigkeit herrscht dabei, dass Massentierhaltung Tierquälerei ist.

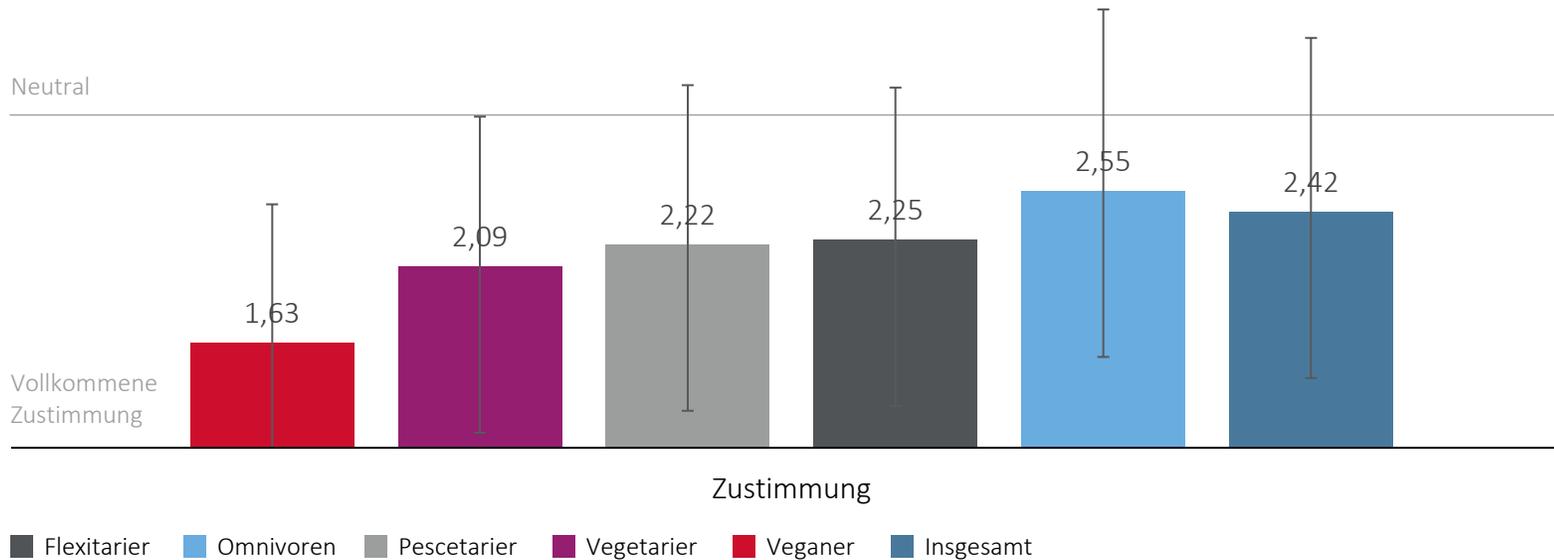
Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen bezüglich des Fleischkonsums zu? | Einfachwahl pro Aussage | n = 2.017 | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Einstellungen zum Fleischkonsum: Die Befragten sind sich quer durch alle Ernährungstypen einig, dass die Lebensmittelindustrie und -herstellung vom Staat reguliert werden sollte.

Vollkommene
Ablehnung

Neutral

Vollkommene
Zustimmung



Insbesondere Veganer befürworten eine staatliche Regulierung der Lebensmittelherstellung.

Insgesamt findet sich über alle Gruppen hinweg eher Zuspruch für Regulierung.

Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Die Lebensmittelindustrie und die Lebensmittelherstellung sollen vom Staat bis zu einem gewissen Maße reguliert werden. | Einfachwahl pro Merkmal | n = 2.017 | Werte als Mittelwert [unterteilt nach dem Ernährungstyp] | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org



Einstellungen zum Fleischkonsum

Wer bereits auf Fleisch verzichtet, tut dies vor allem aus Gründen des Tier- und Klimaschutzes. Weitere wichtige Gründe sind die eigene Gesundheit sowie Moral/Religion. Passende Fleischersatzprodukte wurden vor allem dann als Grund angesehen, wenn sie wichtige Inhaltsstoffe enthalten. Omnivore glauben häufig, es sei unnatürlich, kein Fleisch zu konsumieren. Sie gaben auch weniger häufig an, als andere Ernährungsgruppen, dass die Fleischindustrie zum Klimawandel beiträgt. Außerdem fehlt es ihnen noch an Alternativen zu Fleisch. Große Einigkeit herrscht aber dabei, dass Massentierhaltung Tierquälerei bedeutet und dass die Industrie zu einem gewissen Maße vom Staat reguliert werden sollte.

Main Results

1

→ **Wie die Deutschen sich ernähren:** Knapp 2/3 der Deutschen ernähren sich omnivor, wobei es unter Frauen und Jüngeren viel mehr Veganer und Vegetarier gibt. Fleischersatzprodukte sind somit eher als Zukunftsmarkt zu betrachten.

2

→ **Einstellungen zum Fleischkonsum:** Die wichtigsten Gründe für Fleischverzicht sind Tier- und Umweltschutz. Omnivore glauben am wenigsten an negative Klimafolgen des Fleischkonsums und sind der Ansicht, Fleischessen sei für Menschen natürlich.

3

→ **Einstellung zu Fleischersatzprodukten:** Ein Teil der Konsumenten hat bei Fleischersatzprodukten Bedenken bezüglich des Geschmacks, Preis-Leistung und Inhaltsstoffen. Allgemein werden pflanzliche Ersatzprodukte bevorzugt.

4

→ **Offen für Myzel-Fleisch:** Die meisten Konsumenten sind offen dafür, Myzel-Fleisch zu probieren. Dabei würden sie primär auf den Geschmack achten, weniger auf den Preis.

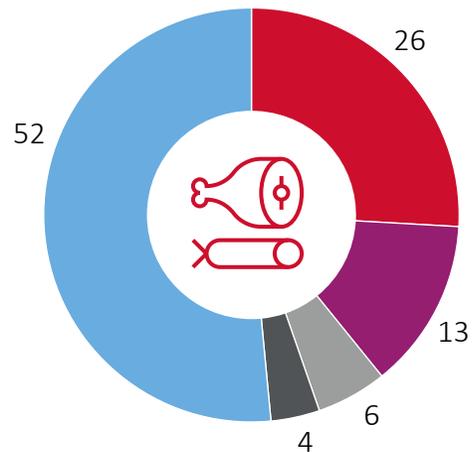
5

→ **Einstellungen zum Myzel-Konsum:** Besonders Veganer und Vegetarier glauben, dass Myzel-Fleisch klimafreundlicher ist. Die Preisbereitschaft ist im Vergleich zu Fleisch geringer, zwischen 43 Prozent bei Omnivoren und 12 Prozent bei Veganern.

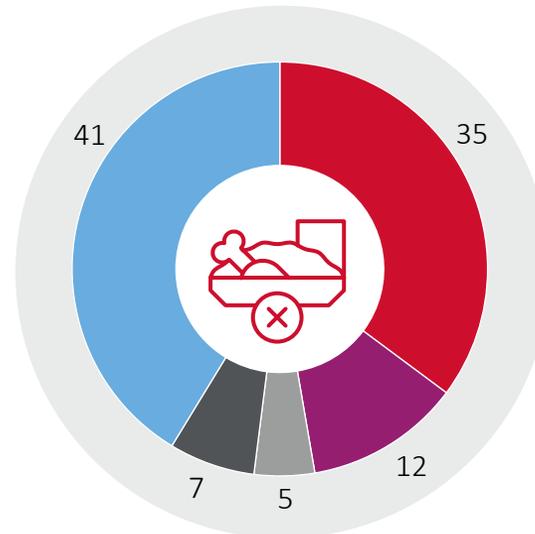
Einstellung zu Fleischersatzprodukten: Knapp die Hälfte will keine Fleischersatzprodukte konsumieren. Pflanzliche Alternativen repräsentieren das meistpräferierte Fleischersatzprodukt.



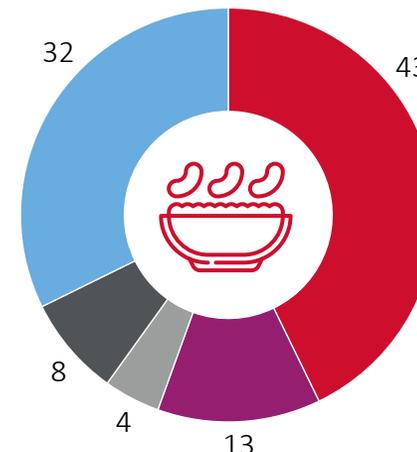
Haupt-/ Volksschule



Gesamt



Abitur/Hochs.reife/
abges. Studium



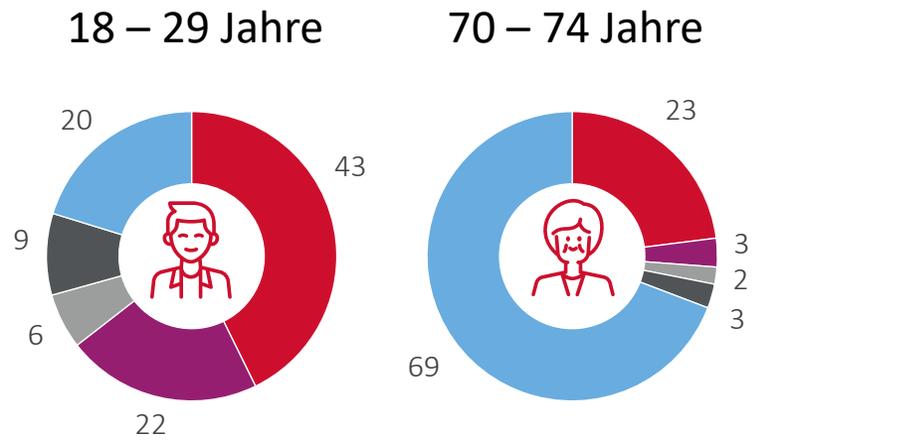
- Pflanzliche Produkte (bspw. auf Basis von Soja, Erbsen oder Seitan)
- Kultiviertes Fleisch (echtes Fleisch, im Labor gezüchtet)
- Insektenproteine (insektenbasierte Alternativen)
- Myzel-Fleisch (Auf Basis des Wurzelgeflechts von Pilzen wie Shitake oder Pfifferlingen)
- Keines

Die Umfrageteilnehmer mit einer höheren Bildung (z.B. Abitur) bevorzugen eher Fleischersatzprodukte, wobei die pflanzlichen Produkte die höchste Zustimmung erhalten.

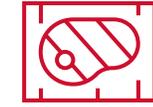
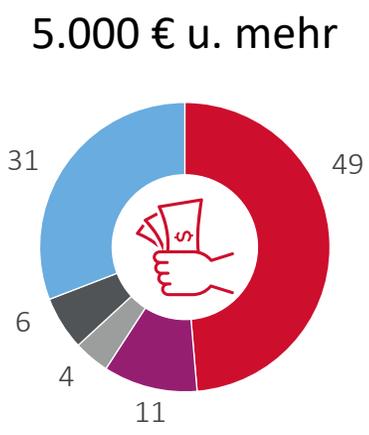
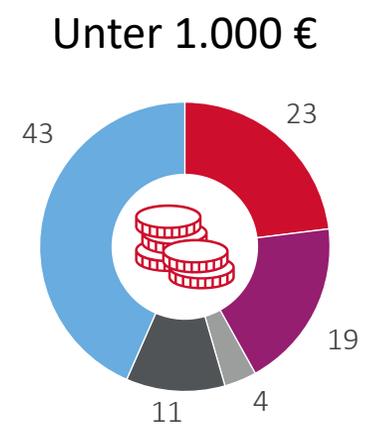
Befragten mit einem Haupt-/Volksschule Abschluss sind eher weniger von Fleischalternativen überzeugt, vor allem die pflanzlichen Produkte nehmen in dieser Gruppe an Bedeutung ab.

Welches der folgenden Fleischersatzprodukte würden Sie am ehesten bevorzugen? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Einstellung zu Fleischersatzprodukten: Die Präferenz für neuartigen Fleischersatzprodukte unterscheidet sich je nach Altersgruppe und Einkommen.



- Pflanzliche Produkte (bspw. auf Basis von Soja, Erbsen oder Seitan)
- Kultiviertes Fleisch (echtes Fleisch, im Labor gezüchtet)
- Insektenproteine (insektenbasierte Alternativen)
- Myzel-Fleisch (Auf Basis des Wurzelgeflechts von Pilzen wie Shitake oder Pifferlingen)
- Keines



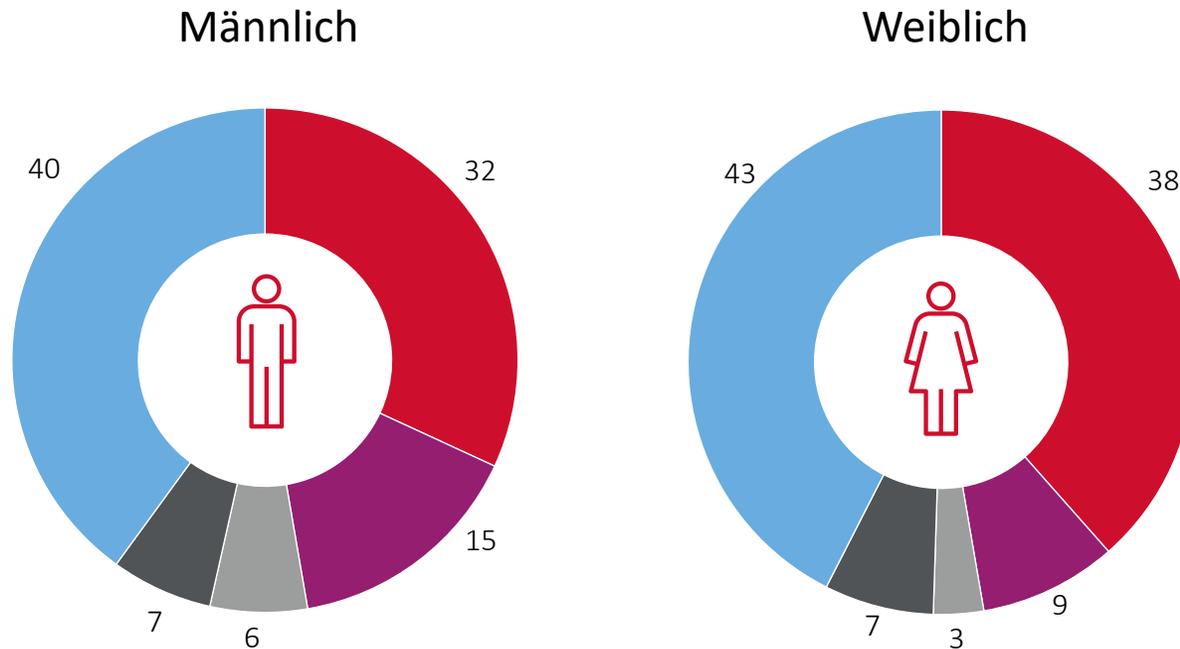
Die Fleischersatzprodukte erfahren größere Beliebtheit bei der jüngeren Generation (18 – 29 Jahre) als bei den älteren (70 – 74).

Befragte mit einem Einkommen von 5.000 € und mehr bevorzugen eher pflanzliche Produkte gegenüber anderen Alternativen.

Bei Umfrageteilnehmer mit einem Einkommen unter 1.000€ werden die pflanzlichen Alternativen eher weniger bevorzugt, wobei Novel Foods wie kultiviertes Fleisch und Myzel-Fleisch mehr präferiert werden.

Welches der folgenden Fleischersatzprodukte würden Sie am ehesten bevorzugen? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Einstellungen zu Fleischersatzprodukten: Während knapp die Hälfte keine Fleischersatzprodukte bevorzugt, will gut ein Drittel der Frauen und Männer am liebsten pflanzliche Produkte.



- Pflanzliche Produkte (bspw. auf Basis von Soja, Erbsen oder Seitan)
- Kultiviertes Fleisch (echtes Fleisch, im Labor gezüchtet)
- Insektenproteine (insektenbasierte Alternativen)
- Myzel-Fleisch (Auf Basis des Wurzelgeflechts von Pilzen wie Shitake oder Pifferlingen)
- Keines

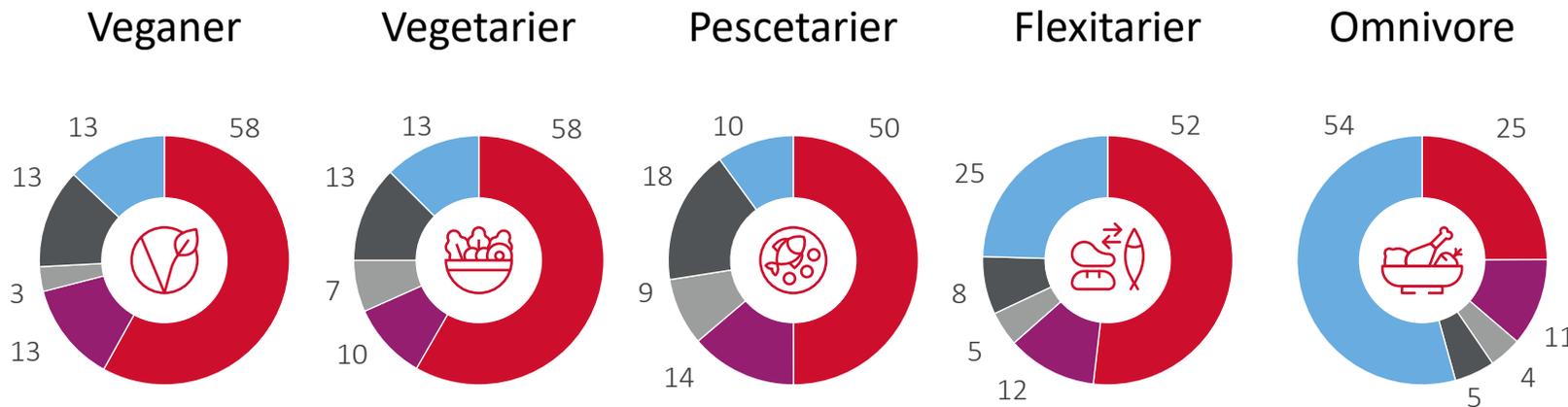


Die Mehrheit der Befragten ist wenig offen gegenüber neuartigen Fleischersatzalternativen, wie kultiviertem Fleisch oder Insektenproteinen. Jedoch äußern Männer eine höhere Präferenz sowohl für kultiviertes Fleisch als auch für Insektenproteine im Vergleich zu Frauen.



Welches der folgenden Fleischersatzprodukte würden Sie am ehesten bevorzugen? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Einstellung zu Fleischersatzprodukten: Omnivore unterscheiden sich in ihren Präferenzen für Fleischersatzprodukte deutlich von allen anderen Gruppen.



- Pflanzliche Produkte (bspw. auf Basis von Soja, Erbsen oder Seitan)
- Kultiviertes Fleisch (echtes Fleisch, im Labor gezüchtet)
- Insektenproteine (insektenbasierte Alternativen)
- Myzel-Fleisch (Auf Basis des Wurzelgeflechts von Pilzen wie Shitake oder Pifferlingen)
- Keines

Alle Ernährungsgruppen präferieren pflanzliche Produkte, außer Omnivore, die am häufigsten keine der Alternativen wählen möchten.

Pescetarier wählen am häufigsten Myzel-Fleisch, wohingegen kultiviertes Fleisch unter Veganern am beliebtesten ist.

Insektenproteine werden von keiner Gruppe besonders wertgeschätzt.



Welches der folgenden Fleischersatzprodukte würden Sie am ehesten bevorzugen? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org



Einstellung zu Fleischersatzprodukten

Unter Fleischersatzprodukten werden die bereits länger bekannten und zugelassenen pflanzlichen Produkte (z.B. auf Basis von Soja oder Erbsen) von Deutschen mit Abstand am häufigsten bevorzugt. Omnivore können sich größtenteils noch mit keiner der abgefragten Alternativen zu Fleisch anfreunden. Vor allem junge Menschen mit einem hohen Bildungsgrad sind offen für neue Alternativen, auch Myzel-Fleisch oder kultiviertes Fleisch wird hier eher akzeptiert.



Erklärung Myzel-Fleisch

Myzel-Fleisch ist eine neue Alternative zu Fleisch, die dabei helfen soll, die heute bestehende Probleme bei Fleischproduktion und -konsum (Tierwohl, ineffiziente Flächennutzung; CO₂ Emissionen) zu überwinden. Dafür wird das **Myzelgeflecht von Pilzen** verwendet, also die **wurzelähnlichen Strukturen eines Pilzes**, die normalerweise nicht verzehrt werden. Dieses Geflecht, das zum Beispiel von Shiitake oder Pfifferlingen stammen kann, wird mithilfe von **Fermentation**, wie bei Käse oder Sauerkraut, in Biotanks herangezüchtet und kann dann in verschiedenste fleischähnliche Produkte geformt werden.

Ein großer **Vorteil des Myzel-Fleisches** im Gegensatz zu anderen Fleischalternativen wie Soja- oder Erbsenproteinen ist, dass es bereits einen **sehr fleischähnlichen Eigengeschmack** besitzt sowie eine **ähnliche Struktur** und deshalb nur **sehr wenig weiterverarbeitet werden muss** und ohne große Mengen an Zusatzstoffen auskommt. Obwohl Pilze ein gängiges Lebensmittel sind, ist das Wurzelgewebe bisher noch nicht als Nahrungsmittel verbreitet, weshalb auch das Myzel-Fleisch, je nach verwendeter Pilzsorte, unter die Novel Food Verordnung fällt und vor dem menschlichen Verzehr innerhalb der EU zugelassen werden muss.

Main Results

1

→ **Wie die Deutschen sich ernähren:** Knapp 2/3 der Deutschen ernähren sich omnivor, wobei es unter Frauen und Jüngeren viel mehr Veganer und Vegetarier gibt. Fleischersatzprodukte sind somit eher als Zukunftsmarkt zu betrachten.

2

→ **Einstellungen zum Fleischkonsum:** Die wichtigsten Gründe für Fleischverzicht sind Tier- und Umweltschutz. Omnivore glauben am wenigsten an negative Klimafolgen des Fleischkonsums und sind der Ansicht, Fleischessen sei für Menschen natürlich.

3

→ **Einstellung zu Fleischersatzprodukten:** Ein Teil der Konsumenten hat bei Fleischersatzprodukten Bedenken bezüglich des Geschmacks, Preis-Leistung und Inhaltsstoffen. Allgemein werden pflanzliche Ersatzprodukte bevorzugt.

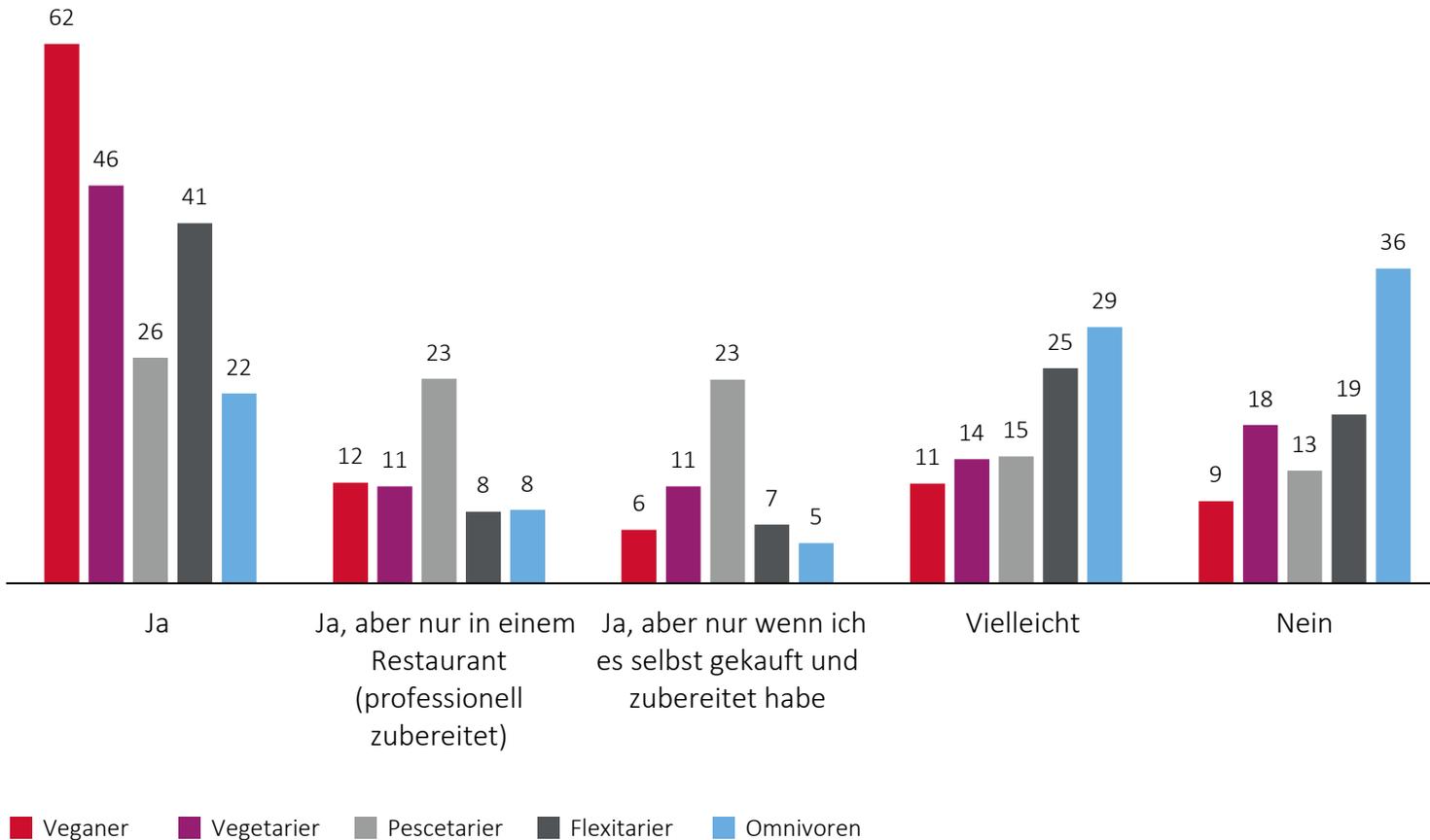
4

→ **Offen für Myzel-Fleisch:** Die meisten Konsumenten sind offen dafür, Myzel-Fleisch zu probieren. Dabei würden sie primär auf den Geschmack achten, weniger auf den Preis.

5

→ **Einstellungen zum Myzel-Konsum:** Besonders Veganer und Vegetarier glauben, dass Myzel-Fleisch klimafreundlicher ist. Die Preisbereitschaft ist im Vergleich zu Fleisch geringer, zwischen 43 Prozent bei Omnivoren und 12 Prozent bei Veganern.

Offen für Myzel-Fleisch: Alle Ernährungstypen zeigen grundsätzliches Interesse am Myzel-Fleisch und würden diese Fleischersatzalternative probieren.

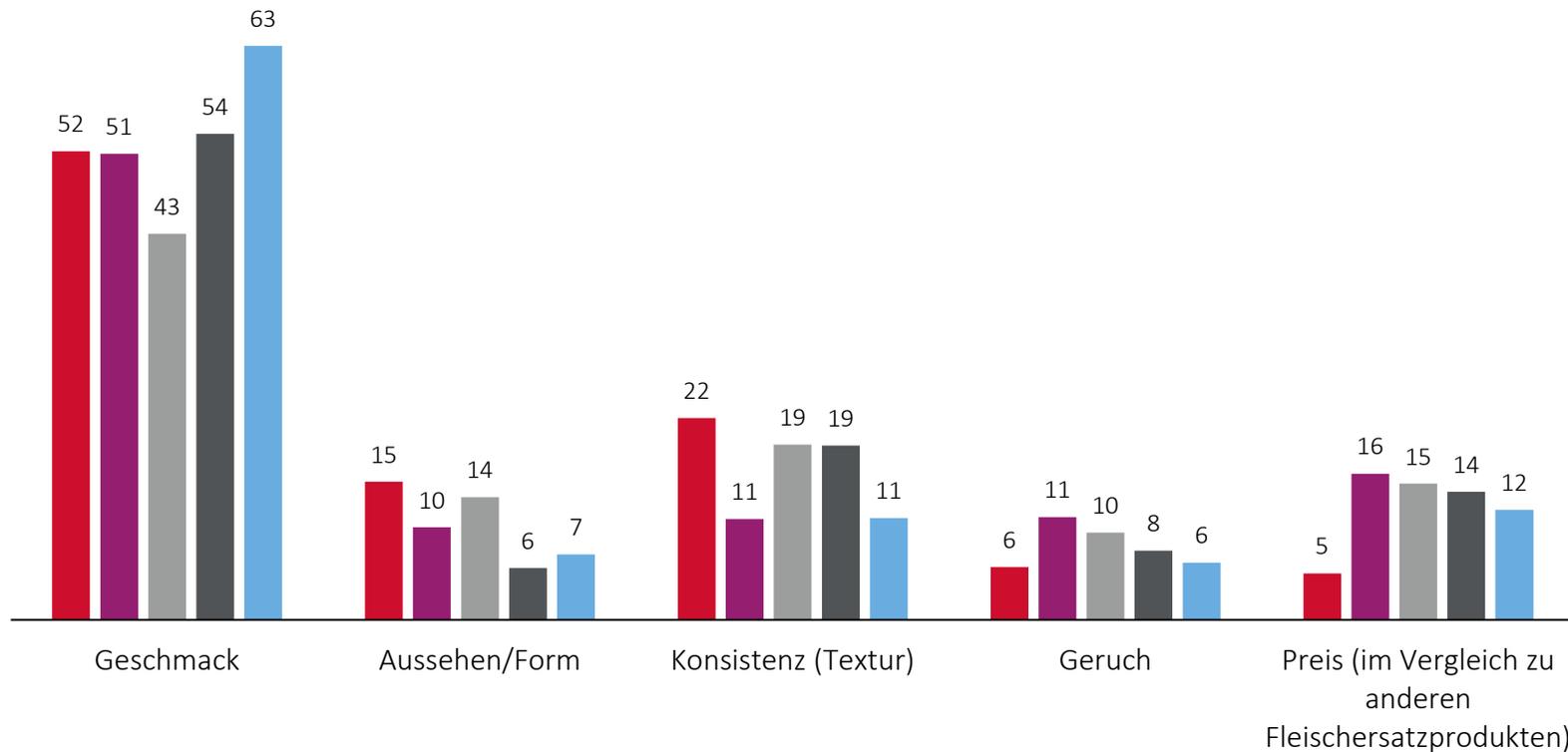


Im Allgemeinen zeigen Veganer, Vegetarier und Flexitarier die höchste Bereitschaft Myzel-Fleisch zu probieren.

Obwohl Pescetarier weniger dazu bereit sind Myzel-Fleisch zu probieren, würden sie am ehesten von allen Ernährungstypen es im Restaurant und selbst zubereitet essen. Omnivoren sind am negativsten zum Myzel-Fleisch eingestellt.

Wären Sie dazu bereit dieses Myzel-Fleisch zu probieren? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Offen für Myzel-Fleisch: Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer würde beim Verzehr von Myzel-Fleisch vor allem auf den Geschmack achten.



■ Veganer
 ■ Vegetarier
 ■ Pescetarier
 ■ Flexitarier
 ■ Omnivoren

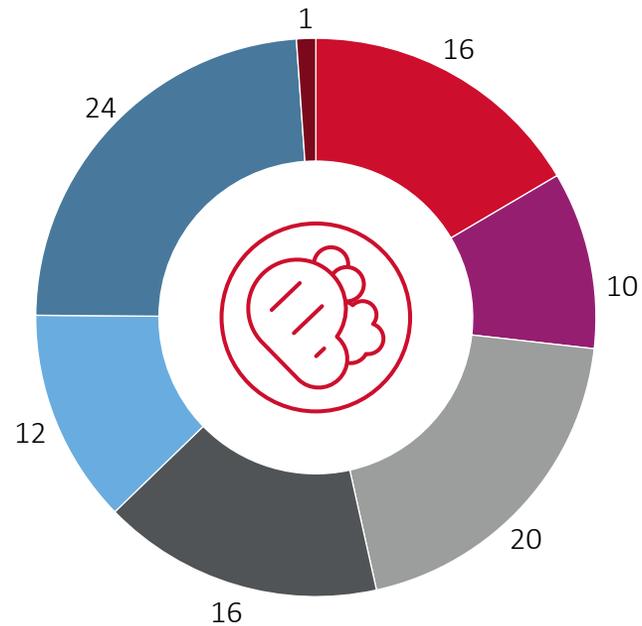
Worauf würden Sie am ehesten beim Verzehr von Myzel-Fleisch achten? Bitte bringen Sie die Eigenschaften in eine Rangfolge, bei der auf Platz 1 die wichtigste und Platz 5 die am wenigsten wichtige Eigenschaft steht. Geben Sie zunächst Ihren Platz 1, danach Platz 2 usw. an | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org



Der Geschmack ist mit Abstand die wichtigste Eigenschaft, auf die die Befragten beim Verzehr von Myzel-Fleisch achten. Zudem hat sich die Konsistenz von dem Novel Food auch als bedeutend erwiesen.

Im Gegensatz dazu, scheinen die Merkmale Aussehen/Form, Geruch und Preis (Im Vergleich zu anderen Fleischersatzprodukten) keine große Rolle zu spielen.

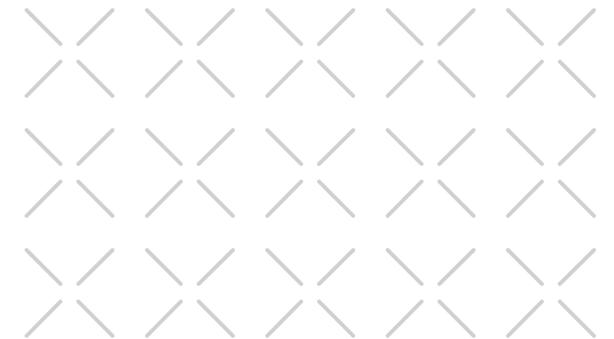
Offen für Myzel-Fleisch: Unabhängig vom Ernährungstyp würden die meisten Befragten Myzel-Fleisch in Form von einem Schnitzel probieren.



■ Als Burger Patty ■ Als Bratwurst ■ Als Hackfleisch ■ Als Steak ■ Als Aufschnitt ■ Als Schnitzel ■ Sonstige



Die Mehrheit der Befragten würde Myzel-Fleisch in Form von einem Schnitzel probieren. Danach wurden die Formen Hackfleisch und Steak am häufigsten gewählt.



In welcher Form würden Sie das Myzel-Fleisch am liebsten probieren? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMPulse 13 | nim.org



Offen für Myzel-Fleisch

Befragte zeigten sich grundsätzlich offen dafür, Myzel-Fleisch zu probieren, selbst unter Omnivoren hat nur etwa ein Drittel der Befragten dies verneint. Veganer sind mit Abstand am offensten für das Novel Food, gefolgt von Vegetariern und Flexitariern.

Als mit großem Abstand wichtigstes Kriterium, auf das sie beim Verzehr von Myzel-Fleisch achten würden, nennen Befragte den Geschmack. Omnivore sagen dies sogar noch häufiger als andere Befragte. Etwas häufiger als andere Kriterien wurde zudem noch die Konsistenz angegeben. Merkmale wie Geruch oder Aussehen/Form scheinen den Befragten hingegen wenig Sorgen zu bereiten. Ebenfalls kein großer Schmerzpunkt scheint der Preis im Vergleich zu anderen Ersatzprodukten zu sein.



Main Results

1

→ **Wie die Deutschen sich ernähren:** Knapp 2/3 der Deutschen ernähren sich omnivor, wobei es unter Frauen und Jüngeren viel mehr Veganer und Vegetarier gibt. Fleischersatzprodukte sind somit eher als Zukunftsmarkt zu betrachten.

2

→ **Einstellungen zum Fleischkonsum:** Die wichtigsten Gründe für Fleischverzicht sind Tier- und Umweltschutz. Omnivore glauben am wenigsten an negative Klimafolgen des Fleischkonsums und sind der Ansicht, Fleisessen sei für Menschen natürlich.

3

→ **Einstellung zu Fleischersatzprodukten:** Ein Teil der Konsumenten hat bei Fleischersatzprodukten Bedenken bezüglich des Geschmacks, Preis-Leistung und Inhaltsstoffen. Allgemein werden pflanzliche Ersatzprodukte bevorzugt.

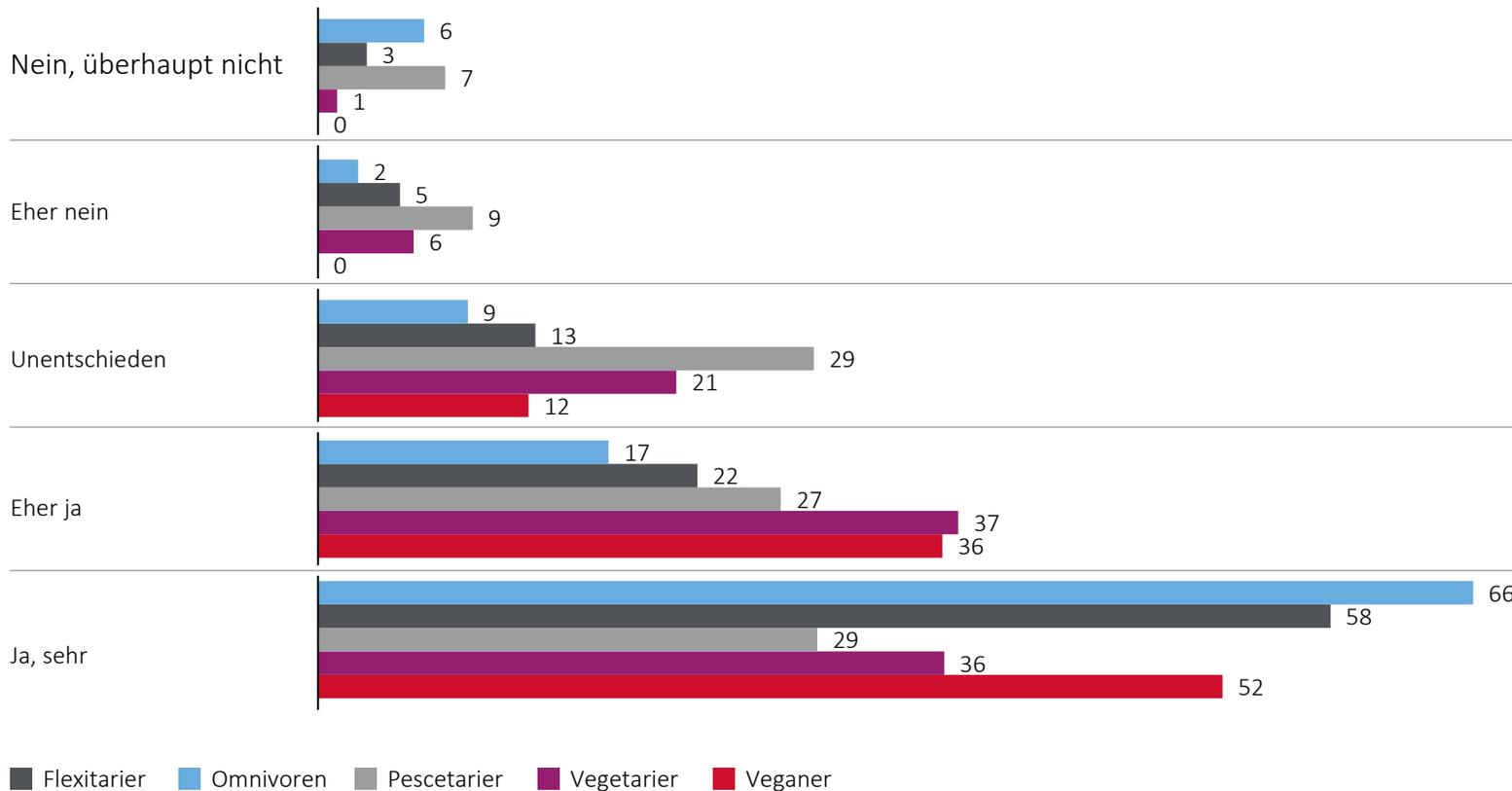
4

→ **Offen für Myzel-Fleisch:** Die meisten Konsumenten sind offen dafür, Myzel-Fleisch zu probieren. Dabei würden sie primär auf den Geschmack achten, weniger auf den Preis.

5

→ **Einstellungen zum Myzel-Konsum:** Besonders Veganer und Vegetarier glauben, dass Myzel-Fleisch klimafreundlicher ist. Die Preisbereitschaft ist im Vergleich zu Fleisch geringer, zwischen 43 Prozent bei Omnivoren und 12 Prozent bei Veganern.

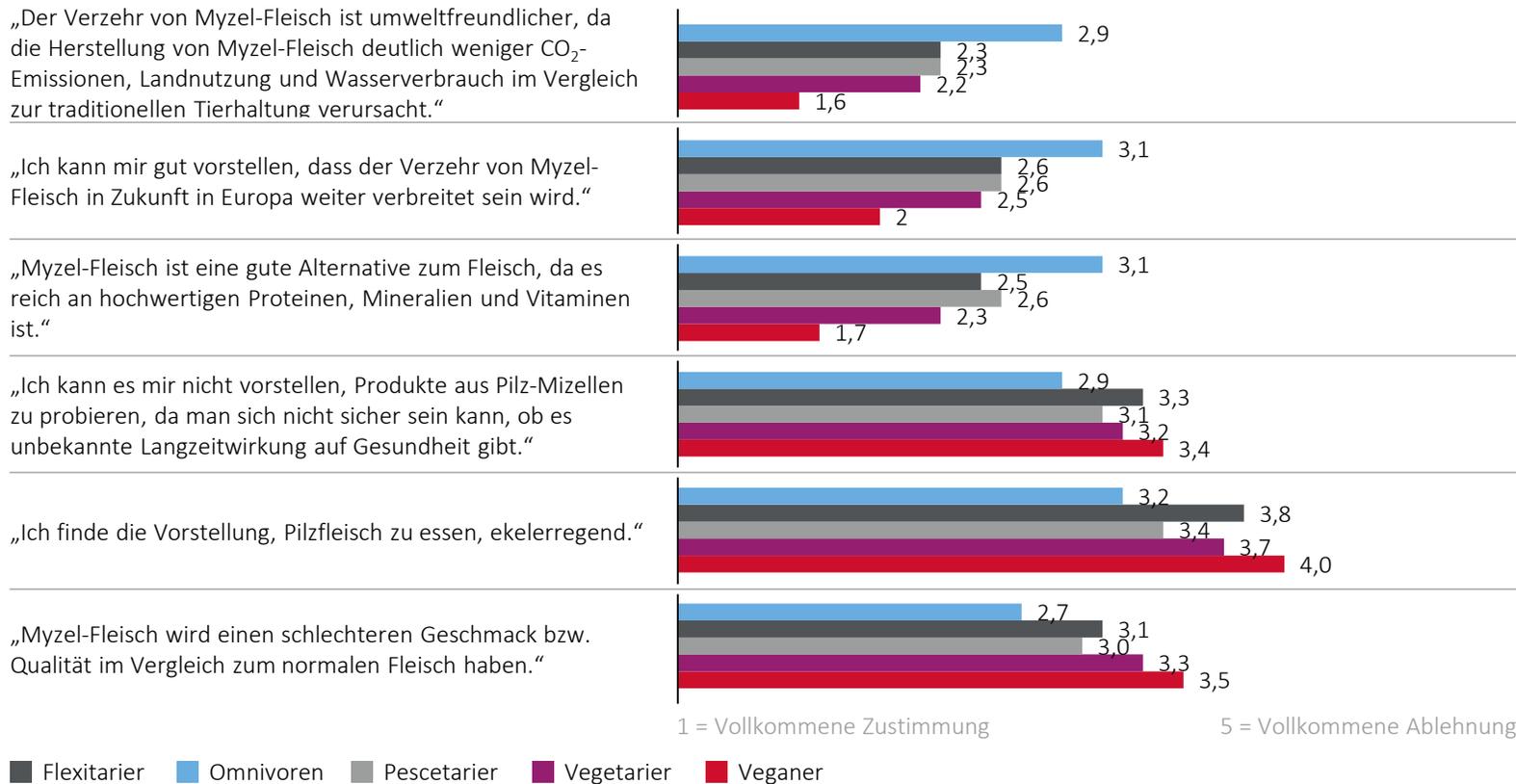
Myzel-Fleisch und die Lebensmittelherstellung: Deutsche sprechen sich für eine eindeutige Kennzeichnung von Myzel-Proteinen durch die Hersteller aus.



Die meisten Teilnehmenden wünschen sich, dass die Verwendung von Myzel-Proteinen in der Lebensmittelherstellung auf der Verpackung klar (mit einem extra Label) gekennzeichnet wird. Vor allem Omnivore und Flexitarier zeigen Präferenz für ein klares (extra) Label auf der Verpackung.

Möchten Sie, dass die Verwendung von Myzel-Proteinen in der Lebensmittelherstellung auf der Verpackung klar (mit einem extra Label) markiert/gekennzeichnet wird? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in % | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org

Einstellungen zu Myzel-Fleisch: Befragte bewerteten Statements zu Myzel-Fleisch in der Regel leicht positiv oder neutral.



Die Mehrheit der Befragten findet den Gedanken, Myzel-Fleisch zu konsumieren weder ekelerregend noch machen sie sich allzu große Sorgen über gesundheitliche Folgen.

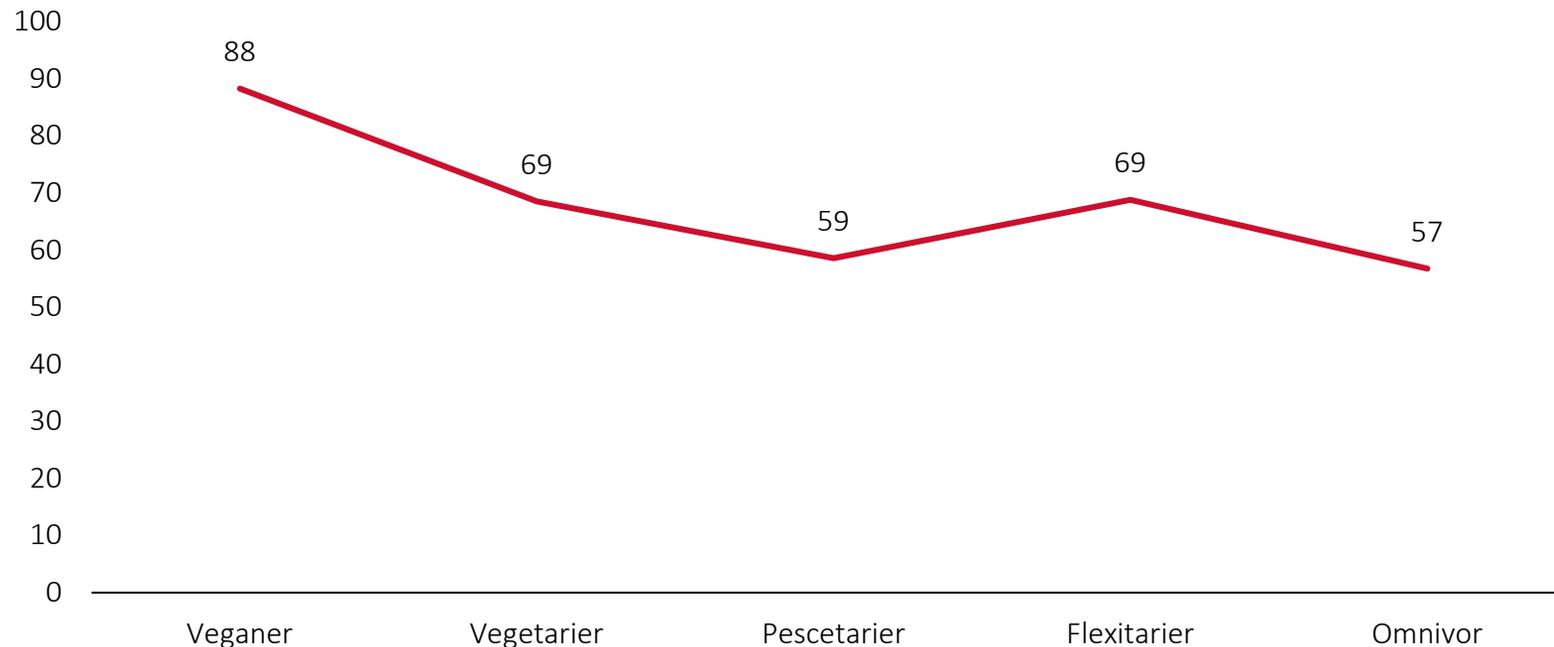
Nur Omnivore haben gelegentlich Sorge, dass Myzel-Fleisch einen schlechten Geschmack/Qualität im Vergleich zu normalem Fleisch haben wird. Alle Befragten außer Omnivore sehen Myzel-Fleisch als gute Alternative zu Fleisch an.

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Myzel-Fleisch zu? | Einfachwahl pro Aussage | n = 2.017 | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMPulse 13 | nim.org

Einstellungen zu Myzel-Fleisch: Im Vergleich zu konventionellem Fleisch sind Befragte bereit mindestens die Hälfte für die gleiche Menge an Myzel-Fleisch zu bezahlen.



Preis für 100 Gramm Myzel-Fleisch (in Cent)



— Preis für 100 Gramm Myzel-Fleisch (in Cent)

Unter allen Ernährungstypen zeigen Veganer, Vegetarier und Flexitarier die höchste Zahlungsbereitschaft für Myzel-Fleisch.

Nichtsdestotrotz sind alle Gruppen dazu bereit, für Myzel-Fleisch mind. 50 Prozent des Preises von konventionellem Fleisch zu zahlen.

Wie viel wären Sie bereit für 100 Gramm Myzel-Fleisch zu zahlen, wenn 100 Gramm konventionelles Fleisch 1 Euro kosten würde? | Einfachwahl | n = 2.017 | Werte in Cent | Befragungszeitraum: 14.08.2025 bis 25.08.2025 | NIMpulse 13 | nim.org



Einstellungen zu Myzel-Fleisch

Befragte bewerten verschieden Statements zu Myzel-Fleisch größtenteils entweder positiv oder neutral und zeigen damit eine grundsätzliche Offenheit für die Vorteile des Novel Foods. Sie machen sich weder große Sorgen wegen möglichen gesundheitlichen Gefahren noch wegen des möglichen schlechten Geschmacks und sehen gleichzeitig die potenziellen Vorteile für die Umwelt durch die Herstellung von Myzel-Fleisch.

Nur Omnivore sind teilweise verhaltener in ihrer Einschätzung, wobei auch bei dieser Gruppe zumindest keine starke Ablehnung sondern eher eine neutrale Einschätzung der Statements zu Myzel-Fleisch zu sehen ist.



Konzeption und Fragebogen

Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e. V.

Erhebung und Panel

GfK eBUS®



Stichprobe

2.017

Männer und Frauen im Alter von 18 bis 74 Jahren, repräsentativ für die Wohnbevölkerung dieser Altersklasse in Deutschland.

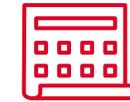
Quotierung nach Alter, Geschlecht, Region sowie Schulbildung.



Umfang

15 Fragen,

teilweise mit Filterführung



Zeitraum der Befragung

von 14.08.2025
bis 25.08.2025

Anzahl demografische Merkmale

16



Kontaktperson

Florian Ritter

Research Communication Specialist

Telefon: +49 911 951519-76

E-mail: florian.ritter@nim.org

www.nim.org

NIMpulse

13